

**TOP:** \_\_\_\_\_

Viernheim, den 21.02.2019

**Federführendes Amt**

20 Kämmereiamt

<b>Aktenzeichen:</b>	010-48
<b>Diktatzeichen:</b>	Ro/Fi
<b>Drucksache:</b>	IV-17-2019/XVIII
<b>Anlagen:</b>	3
<b>Produkt/Kostenstelle:</b>	
<b>Stand der Haushaltsmittel:</b>	
<b>Benötigte Mittel:</b>	
<b>Protokollauszüge an:</b>	Kämmereiamt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung)	07.03.2019	

**Informationsvorlage**

**Jahresrechnung 2017**

## Mitteilung/Information

### 1. Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung 2017

#### Ordentliches Gesamtergebnis

Erträge	80.562.361,08 €
Aufwendungen	<u>75.958.024,38 €</u>
Überschuss ordentliches Gesamtergebnis	4.604.336,70 €

#### Außerordentliches Gesamtergebnis

Erträge	791.183,19 €
Aufwendungen	<u>669.572,33 €</u>
Überschuss außerordentliches Gesamtergebnis	121.610,86 €

Jahresüberschuss 2017 4.725.947,56 €

Der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushalt 2017 prognostizierte einen planerischen Überschuss von 1.003.146,-- € - somit insgesamt eine Verbesserung um 3.722.801,56 €.

Das ordentliche Gesamtergebnis, welches für den Konsolidierungspfad Schutzschirm maßgeblich ist, schließt mit einem Überschuss von 4.604.336,70 € ab.

Ermöglicht haben das verbesserte Ergebnis **im Wesentlichen** nicht geplante Mehr-Erträge bzw. Weniger-Aufwendungen wie

<b>Erträge</b>	
Säumniszuschläge, Mahn- und Beitreibungsgelühren	+138.946,44 €
Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteueranteile)	+1.233.247,82 €
Grundsteuer B	+225.894,40 €
Gewerbesteuer	+2.650.024,22 €
Steuern aus Spielautomaten	+101.916,24 €
Erträge aus der Auflösung von FAG-Rückstellungen	+1.316.200,00 €
<b>Aufwendungen</b>	
Unterhaltung der Anlagen	-97.630,52 €
Abschreibungen/Einzelwertberichtigungen	+437.521,55 €
Gewerbesteuerumlage	+400.609,38 €
Zinsen für Kassenkredite	-190.160,20 €
Zinsen Kreditmarkt	-89.292,40 €
Zahlungen an Eigenbetrieb „Stadtbetrieb“	-87.022,15 €
Personalaufwendungen	-568.400,32 €
Bildung von FAG Rückstellungen für Kreisumlage	+2.099.400,00 €
Bildung von FAG Rückstellungen für Schulumlage	+1.258.300,00 €

Aufgrund des zugrundeliegenden Durchschnitts der Steuereinnahmen der letzten fünf Jahre war es erneut erforderlich, eine FAG-Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage in den kommenden Jahren zu bilden. Die Auflösung der im Jahresabschluss 2015 und 2016 gebildeten Rückstellungen wirkte sich zunächst mit 3.554.400,-- € Ergebnis verbessernd aus, die neu zu bildende FAG-Rückstellung betrug im Jahresabschluss 2017 dagegen 3.357.700,-- €. Damit ergibt sich ein positiver Saldo von lediglich 196.700 €.

	Rückstellungen für Kreisumlage	Rückstellungen für Schulumlage	Rückstellungen insgesamt
für 2018	1.666.400 €	998.800 €	2.665.200 €
für 2019	433.000 €	259.500 €	692.500 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.099.400 €</b>	<b>1.258.300 €</b>	<b>3.357.700 €</b>

Die Auflösung der Rückstellungen erfolgt über die Jahresabschlüsse 2018 und 2019 und verbessert damit das jeweilige Jahresergebnis.

#### Stand der Gebührenhaushalte „Kanal“ und „Müll“

	Stand 31.12.2016	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2017
Müllgebühren	446.868,07 €	0,-- €	5.151,06 €	441.717,01 €
Kanalbenutzungsgebühren*	64.790,94 €	0,-- €	0,-- €	64.790,94 €
Schmutzwassergebühren	440.236,00 €	207.160,00 €	0,-- €	647.396,00 €
Niederschlagswassergebühren	709.197,00 €	117.437,00 €	0,-- €	826.634,00 €
Insgesamt	1.661.092,01 €	324.597,00 €	5.151,06 €	1.980.537,95 €

\*Zur besseren Übersicht wurden die Kanalbenutzungsgebühren auf separate Konten (Schmutzwassergebühren und Niederschlagswassergebühren) umgebucht. Da noch ein Betrag aus 2013 in Höhe von 64.790,94 € besteht, der keiner Gebührenart zugeordnet werden kann, wurde dieser noch auf dem ursprünglichen Konto belassen. Dieser kann für beide Gebührenarten zum Ausgleich genutzt werden.

## **2. Finanzhaushalt/ Finanzrechnung**

Der Zahlungsmittelüberschuss (Saldo Ein- und Auszahlungen) aus laufender Verwaltungstätigkeit	+ 8.822.780,03 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Rückflüsse Wohnungsbau Darlehen, Grundstücksverkäufe, Investitionszu- weisungen etc.)	+ 5.604.881,30 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit aus dem lfd. Jahr 2017 und Haushaltsausgabereste aus Vorjahren	- 19.949.812,78 €
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	+ 5.800.000,00 €
Tilgungsleistungen 2017	- 2.404.436,78 €
Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen – sog. durchlaufende Gelder (Verwahrgelder)	<u>- 2.003.360,78 €</u>
Jahresbezogener Zahlungsmittelbedarf 2017	- 4.129.949,01 €
Zahlungsmittelüberschuss (liquide/ flüssige Mittel) zu Beginn des Haushaltsjahres	<u>+ 10.564.229,33 €</u>
<b>Zahlungsmittelbestand 31.12.2017</b>	<b><u>+ 6.434.280,32 €</u></b>

Der jahresbezogene Zahlungsmittelbedarf 2017 lag bei -4.129.949,01 €.

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität war es notwendig Kassenkredite mit einem Volumen von bis zu 12,75 Mio. € aufzunehmen (5,15 Mio. € weniger als im Vorjahr). Die Zinssätze lagen zwischen 0,141% p.a. inkl. Marge (niedrigster Zinssatz ohne Marge: -0,359% p.a.) und 1,23% p.a.. Durch die Ausnutzung dieser günstigen Zinssätze (EONIA bzw. drei-/fünfjährige Festschreibung) gelang es, die Kassenkreditzinsen nicht über 109.839,80 € steigen zu lassen.

**Haushaltsausgabereste** für Investitionen wurden in Höhe von insgesamt 5.190.990,-- € gebildet:

4.655.450,-- € aus 2017  
535.540,-- € aus Vorjahren

Die größten Einzelpositionen waren

<b>Umbau Erdgeschoss Kettelerstr. 6a</b>	1.445.240 €
<b>Grundstückserwerb Bannholzgraben II</b>	545.820 €
<b>Neuanschaffung von Fahrzeugen (Feuerwehr)</b>	386.570 €
<b>Schaffung von Räumen für die Jugendfeuerwehr</b>	250.000 €
<b>Neubau Kita Walter-Gropius-Allee</b>	1.591.560 €
<b>Aktive Kernbereiche</b>	417.940 €
<b>Instandsetzung Ingenieurbauwerke</b>	332.600 €

**Haushaltseinnahmereste** wurden für die Kreditermächtigung 2017 in Höhe von 1.689.073,50 € gebildet.

#### **Kreditbedarf 2017**

Der tatsächliche Kreditbedarf für das Haushaltsjahr 2017 lag bei 7.489.073,50 € und wurde wie folgt in Anspruch genommen:

<b>Kreditbedarf 2017</b>	<b>7.489.073,50 €</b>
./. Einzelkredit für Bannholzgraben II (am 22.03.2017 aufgenommen)	-5.000.000,00 €
./. Investitionsfondsdarlehen für Kettelerstr. 6a (am 30.11.2017 aufgenommen)	<u>-800.000,00 €</u>
<b>verbleibender Kreditbedarf</b>	<b>1.689.073,50 €</b>
./. KIP-Darlehen Land für Kettelerstr. 6a	-723.485,00 €
./. Komplementärfinanzierungsdarlehen Bund KIP f. Kita W.-Gropius-Allee	<u>-242.000,00 €</u>
<b>noch aufzunehmendes Kreditmarktdarlehen</b>	<b><u>723.588,50 €</u></b>

Der vorgenannte Betrag wurde am 02.07.2018 bei der Landesbank Hessen-Thüringen im Zusammenwirken mit der Sparkasse Starkenburg aufgenommen. Die Gesamtsumme des Darlehens betrug 750.000 €, davon 723.588 € für 2017 und 26.412 € als Teilbetrag für das Jahr 2018 (Zinssatz 1,53%, Tilgung 5%).

### 3. Bilanz zum 31.12.2017

Das Bilanzvolumen beträgt zum 31.12.2017 insgesamt 334.866.839,22 € - zum Vorjahr ein um 11.027.694,93 € höheres Volumen.

Auf der **Aktivseite** nahm das Anlagevermögen um 15.444.207,29 € zu, was vornehmlich den Zugängen innerhalb des Sachanlagevermögens zuzurechnen ist.

Infolge der Ausleihungen an verbundenen Unternehmen erhöht sich das Finanzanlagevermögen per Saldo um 6.777.477,28 €. Besonders hervorzuheben ist, dass „Flüssige Mittel“ in Höhe von 6.434.280,32 € ausgewiesen werden können.

Bei einem ausgewiesenen Kassenkreditbestand von 10,5 Mio. € auf der Passivseite ein deutliches Signal dafür, dass sich unsere Liquiditätslage langsam entspannt.

Auf der **Passivseite** steigt das Eigenkapital um 4.725.947,56 € auf 215.766.481,69 €, was einer Eigenkapitalquote von 64,43% entspricht.

Weitere Informationen können dem dieser Beschlussvorlage beigefügten Jahresabschluss mit Lagebericht, Bilanz und Anhang entnommen werden.